

## Einführung in die „Praxishilfen auf Schulebene“



Um eine nachhaltige Leseförderung zu erreichen, reicht es nicht aus, diese in einigen wenigen Klassen oder Kursen zu betreiben, sondern sie sollte eingebettet in ein schulisches Förderkonzept und Bestandteil eines Schulprogramms sein.

In diesem Kapitel wollen wir den Schulen hierzu Hilfestellung anbieten, indem zunächst einmal die elementaren Bestandteile sowie Beispiele für ein **schulisches Förderkonzept** gezeigt werden. Im zweiten Unterkapitel werden die Leseförderkonzepte von vier hessischen **Referenzschulen** vorgestellt. Indem wir die Anschrift der Schulen sowie deren Ansprechpartner/innen für Leseförderung nennen, möchten wir interessierte Schulen ermutigen, mit den Referenzschulen in Kontakt zu treten.

Obwohl bereits seit langem bekannt ist, dass Leseförderung die Aufgabe aller textbasierten Fächer sein sollte, so kommt doch dem Fach Deutsch in diesem Zusammenhang eine Schlüsselposition zu. Im dritten Unterkapitel werden daher die **Aufgaben des Deutschunterrichts** noch einmal genauer beschrieben.

Dem entsprechend geht es im vierten Unterkapitel darum, wie das **Textverstehen in allen Fächern** im schulischen Zusammenhang organisiert werden kann. Sowohl im ersten Unterkapitel Schulische Leseförderkonzepte wie auch im zweiten Unterkapitel Referenzschulen wird darauf noch einmal Bezug genommen.

Schließlich wird im letzten Unterkapitel **Textverstehen an Gymnasien** darauf verwiesen, dass auch die so genannten „guten Leser/innen“ einer Förderung bedürfen. Zeigen alle internationalen Studien doch, dass auch diese Gruppe in Deutschland einer besonderen Förderung bedarf. Hier werden noch einmal die Problemlage an hessischen Gymnasien sowie entsprechende Schlussfolgerungen bzw. Anregungen zur Förderung beschrieben.

Mit diesem Kapitel „Praxishilfen Schulebene“ soll die Notwendigkeit betont werden, dass die Leseförderung nicht einzelnen (Deutsch)-Kolleginnen und Kollegen überlassen werden kann. Es gehört zur Aufgabe der ganzen Schule, Leseförderung als Element von Schulentwicklung zu verstehen und zu betreiben. Substanzielle und dauerhafte Veränderungen im Unterricht und in der Schule erfordern die Unterstützung aller.